



06. November 2020

Lockerungen der Corona-Beschränkungen für Sportvereine vom

Offene Email an den Präsidenten des Landessportbundes Hessen:

Sehr geehrter Herr Dr. Müller,

die Initiative des Landessportbundes, beim Hessischen Minister des Innern und für Sport auf Lockerungen der Corona-Beschränkungen zu drängen ist aller Ehren wert. Das Ergebnis ist es nicht. Sie wissen, Sportvereine bestehen nicht aus Sport treibenden Einzelpersonen, Paaren oder häuslichen Gemeinschaften. Zumindest für die Turnerschaft Jahnvolk 1881 e.V. steht der Vereinssport im Dienste einer größeren Sport treibenden Gemeinschaft und der Pflege sozialer Kontakte. Nun, seit Beginn der Corona-Pandemie musste auch unser Vereinsleben weitgehend auf intensivere Sozialkontakte verzichten. Unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen haben unsere Vereinsmitglieder sich im letzten Halbjahr ausschließlich auf das sportliche Geschehen im Verein konzentriert. Und das mit Erfolg, denn bisher ist durch unser Sportprogramm nicht ein einziger Infektionsfall bekannt geworden. Privilegiert durch unsere große Sportwiese haben wir beinahe das gesamte Übungsangebot aus der Halle ins Freie verlagert. Abstandhalten war daher für unsere Mitglieder zu keinem Zeitpunkt ein Problem.

Das vorbeschriebene im Blick empfinde ich die nun beschlossenen Lockerungen der Corona-Beschränkungen ungenügend und realitätsfremd. Zumindest zementiert diese Regelung erneut die Vermutung, die Landesregierung traut dem organisierten Sport nicht zu, durch individuelle, auf den jeweiligen Verein angepasste Sicherheitsmaßnahmen das Infektionsgeschehen im Sport zu vermeiden. Das ist aus meiner Sicht traurig, zeigt es doch, wie unmündig selbst die Ehrenamtlichen in den Vereinen gehalten werden.

Freundliche Grüße

Günter Tatara

Vorsitzender

Turnerschaft Jahnvolk 1881 e.V.

PS Info an das Ministerium des Innern und für Sport